

Jahresbericht Kunstvermittlung Januar bis 30. September 2026

Das Ausstellungsjahr 2026 begann mit der Gruppenausstellung **„Die Wahrheit trägt bequeme Pantoffeln“** mit Werken von **Henriette Grahner, Jan Kummer, Nina Kummer, Tabitha Rub, Sebastian Tröger, Steve Viezens** (31.1. bis 29.3.). Die künstlerische Begegnung von Künstler:innen aus Sachsen und Franken und die Präsentation von Malerei, Druckgrafik, Installation und Objektkunst traf sowohl beim jungen als auch beim erwachsenen Publikum auf große Begeisterung. Insgesamt kamen **1377 Besucher:innen** in die Ausstellung, davon stammten **39 % aus der Kunstvermittlung**.

Die Galerie beteiligte sich mit dem Kunstvermittlungsangebot zu dieser Ausstellung als Kooperationspartner von **KUBIK plus**: Neun 3. Klassen aus drei Fürther Grundschulen besuchten im Rahmen des Bildungsprogramms die Ausstellung und gestalteten eine farbenfrohe Hinterglasmalerei.

- 31 Führungen für Kitas und Schulen mit 540 Teilnehmer:innen
- 2 Angebote für Menschen 55+ mit 14 Teilnehmer:innen

→ **insgesamt 554 Teilnehmer:innen**

Dem Künstlerpaar **Trude Friedrich und Peter Sauerer** widmete die Galerie die Doppelschau **„GENAU GENUG“** (18.4. bis 14.6.). Mit filigranen miniaturhaften Objekten, die beide Künstler aus Holz herstellen, luden die Bildschnitzer zur genauen Betrachtung und feinsinnigen Hinterfragung ein. Bei der Führung mit Kindern und Jugendlichen war die Betrachtung der Miniaturen eine große Herausforderung, da auch großen Gruppen eine authentische Begegnung mit den Kunstwerken ermöglicht werden sollte. Mit Lupen, einer Aufteilung in Kleingruppen und erhöhtem Personalaufwand konnte dies vorsichtig umgesetzt werden. Im Gestaltungsteil kreierten die Kinder und Jugendlichen mit Aststücken, Bienenwachs und verzierten Blättern aus Metallfolie phantasievolle Naturobjekte.

- 18 Führungen für Kitas und Schulen mit 348 Teilnehmer:innen
- 2 Angebote für Menschen 55+ mit 19 Teilnehmer:innen
- 2 Ferienprogramme mit 12 Teilnehmer:innen

→ **insgesamt 379 Teilnehmer:innen**

Der Anteil der Teilnehmer:innen am Kunstvermittlungsangebot machte stattliche **45 %** des Gesamtpublikums (**835 Besucher:innen**) aus.

Die Ausstellung **„Streik gegen mich selbst“** (4.7. bis 30.8.) der südkoreanischen Künstlerin **Seungyeon Jo** überschneidet sich mehrere Wochen mit den Sommerferien, so dass nur in den ersten vier Wochen pädagogische Angebote für Schulen möglich waren. Die großen figürlichen Malereien luden dazu ein, Geschichten zu entdecken und zu erfinden. Eigene Ideen wurden im KunstWerkRaum mit hochwertigem Zeichenmaterial zu Papier gebracht.

Für die restliche Ausstellungszeit stand interessierten Besucher:innen und insbesondere Familien ein Mitmachheft mit Rätseln und Zeichenangeboten zur Verfügung, das auch gerne bei Führungen zum Einsatz kam.

- 13 Führungen für Schulen und Kitas mit 272 Teilnehmer:innen
- 2 Angebote für Menschen 55+ mit 11 Teilnehmer:innen
- 2 Ferienprogramme mit 12 Teilnehmer:innen

→ **insgesamt 295 Teilnehmer:innen**

Trotz der eingeschränkten Angebotszeit machte das Kunstvermittlungsangebot **34 %** des Gesamtpublikums (**865 Besucher:innen**) aus.

Ausstellungsunabhängige Workshops

Während der regelmäßigen mehrwöchigen Schließzeiten zwischen den Ausstellungen werden für Kitas und Schulen Praxis-Workshops angeboten, bei denen kein Ausstellungsbesuch vorgesehen ist. Im „**Farblabor**“ experimentieren Kinder von der Vorschule bis zur 2. Klasse mit den Grundfarben, mischen diese mit Pipetten in Reagenzgläsern und testen den Farbauftrag auf Aquarellpapier. Im „**Naturfarben-Workshop**“ entstehen je nach Altersstufe Eitemperafarben mit Gewürzen und Mineralpigmenten oder Aquarellfarben auf Basis eines Blaukrautsuds.

Die Praxisworkshops wurden nur in der ersten Jahreshälfte angeboten. Grund dafür ist, dass der organisatorische Aufwand (Buchungsannahme, Rechnungsstellung, Zusendung noch nicht trockener Bilder etc.) während der Stellenvakanz (Stellvertretende Leiterin / Kunstvermittlung) nicht aus einer Hand kompensiert werden kann.

- 15 Workshops „Farblabor“ mit 257 Teilnehmer:innen
- 12 Workshops „Naturfarben“ mit 137 Teilnehmer:innen

→ **insgesamt 394 Teilnehmer:innen**

Zwischenstand 30. September 2026

Bis zum 30. September 2026 haben sich **1.622 Teilnehmer:innen an 101 Kunstvermittlungsangeboten** beteiligt. Der Vergleich mit den Zahlen der Vorjahre zeigt, dass bis zum Ende des 3. Quartals bereits überdurchschnittlich viel Resonanz zu den Angeboten herrschte:

Kunstvermittlung 2024:	100 Angebote mit 1.658 TN
Kunstvermittlung 2025:	112 Angebote mit 1.842 TN
Kunstvermittlung Stand 30.9.2026:	101 Angebote mit 1.622 TN

Im 4. Quartal kommen zwei weitere Ausstellungen mit den Zahlen aus den Kunstvermittlungsangeboten hinzu, so dass eine erneute Steigerung des Zuspruchs gegenüber dem Vorjahr zu erwarten ist.

Beteiligungen

Die Kunstvermittlung nahm regelmäßig am **AK Kulturelle Bildung** sowie an **Austauschtreffen** mit den Akteuren im Haus der Kulturellen Bildung teil (KUBIK, Schule der Phantasie-Fürth e.V., Fürther Musikspatzen). Im April beteiligte sich die Städtische Galerie am **Festival „Fürth feiert Vielfalt“** mit einem Angebot zur Ausstellung „GENAU GENUG“. Die kunst galerie fürth ist seit dem Schuljahr 2024/25 **Kooperationspartner des Bildungsprogramms KUBIK plus**. Das Programm verankert kulturelle Bildung strukturell im Schulalltag und sieht vor, dass die 3. Klassen dreier Fürther Grundschulen ein Kunstvermittlungsangebot zu einer Ausstellung erhalten. Am 12. Oktober wird bei einer **Auftaktveranstaltung** das neue Kulturprogramm zum Schuljahr 2026/7 für die beteiligten Schulen und Kultureinrichtungen vorgestellt.

Stellenwechsel

Bedingt durch den Weggang der Stellvertretenden Leiterin Rebecca Suttner, die seit 2013 die Kunstvermittlung verantwortet, zum 31. Oktober 2026 erfasst dieser Bericht nur die bis Ende September 2026 abgeschlossenen Ausstellungen und Praxisworkshops. Für die aktuell laufende Ausstellung „**Solange du bleibst**“ des **Fotografen Lukas Pürmayr** wurde das Vermittlungsprogramm noch von Rebecca Suttner konzipiert und mit allen Angeboten beworben. Der Ausstellungszeitraum dauert vom 19.9. bis 8.11.26. und wird von Schulen, Kitas und Horten angefragt, die Daten werden allerdings erst nach dem Ausstellungsende erfasst und können daher nicht in diesen Bericht einfließen

Bei der letzten Ausstellung des Jahres 2026 handelt es sich um eine Gastausstellung, bei der die **Fürther Gesellschaft der Kunstfreunde zu ihrem 80jährigen Jubiläum** über den Jahreswechsel hinweg Werke ihrer Sammlungstätigkeit zeigt (28.11.26 bis 24.1.27). Zu den organisatorischen Aufgaben der Leitung der Kunstvermittlung gehört neben der Konzepterstellung des Vermittlungsangebots unter anderem auch dessen Bewerbung an Bildungseinrichtungen, Angebotsberatung, Termindisposition, Materialbesorgung und Einteilung der Honorarkräfte – ein Aufwand, der sich nicht ohne Weiteres kompensieren lässt. Erfreulicherweise wurde mit Rebecca Schreier-Gottschlag aus dem Honorarkräfte-Team eine kompetente Unterstützung gewonnen, die über einen **Honorarvertrag temporär bis zum April 2027 einzelne Aufgaben der Kunstvermittlung** übernimmt, darunter die Koordination des Besuchs der vierzehn KUBIK plus-Klassen in der Ausstellung. Möglich ist dies insbesondere aufgrund der gut aufbereiteten Sammlungsgeschichte sowie eines digitalen Buchungstools für KUBIK plus-Klassen und die Gesamtorganisation durch KUBIK.

Im November 2026 wird der **Garten des Hauses der Kulturellen Bildung** durch das Grünflächenamt bepflanzt und im weiteren Verlauf ein **Färbergarten** angelegt, der der didaktischen Erweiterung des Naturfarben-Workshops dient. Die Vorplanungen dazu erfolgten frühzeitig in Kooperation mit der Schule der Phantasie-Fürth e.V. und KUBIK, an der Anpflanzung im Herbst 2026 kann sich die Kunstvermittlung aufgrund der Stellenvakanz nach jetziger Einschätzung wohl nicht beteiligen.

Fürth, 30.9.2026

Rebecca Suttner

Stellvertretende Leiterin / Kunstvermittlung